

Geballte Power im Audi museum mobile: Neue Sonderausstellung „Grand Prix Legenden“

- **Sonderschau mit 16 Exponaten von 16. Dezember 2025 bis 8. März 2026**
- **Marken aus verschiedenen Epochen: Auto Union, Bugatti, Cisitalia, Jordan, NSU, Lamborghini, Matra, Porsche, Renault, Talbot Lago, Toleman Hart, Wanderer bis hin zum Sauber C31 (2012) und F1-Showcar mit Audi Launch Livery (2022)**
- **Michael Schumachers erstes Formel-1-Auto: ein Jordan 191 von 1991**

Ingolstadt, 15. Dezember 2025 – Audi steigt 2026 in die Formel 1 ein und geht damit in der sogenannten Königsklasse des Motorsports an den Start. Aus diesem Anlass wirft Audi Tradition in der Sonderausstellung „Grand Prix Legenden“ einen Blick zurück auf die Ursprünge des Grand-Prix-Sports. Von 16. Dezember 2025 bis zum Start der neuen Formel-1-Saison am 8. März 2026 zeigt das Audi museum mobile faszinierende Rennwagen aus mehr als 100 Jahren, darunter den Siegerwagen des ersten Grand-Prix-Rennens überhaupt, das erste Formel-1-Auto von Michael Schumacher und selbstverständlich auch die legendären Silberpfeile: die Auto Union Grand-Prix-Rennwagen Typ A, Typ C und Typ D.

Mit dem Einstieg in die FIA-Formel-1-Weltmeisterschaft betritt Audi Neuland – gleichzeitig blickt die Marke mit den vier Ringen auf eine erfolgreiche Motorsporthistorie zurück: unvergessen beispielsweise die historischen Siege in der Rallye-Weltmeisterschaft, die Erfolge in der DTM und auf der Rundstrecke in den USA sowie die 13 Siege beim härtesten Langstreckenrennen der Welt, den 24 Stunden von Le Mans. Bereits in den 1920er Jahren fährt die Vorgängermarke NSU bei Grand-Prix-Rennen ganz oben aufs Podium und die legendären Silberpfeile der Auto Union prägen in den 1930er Jahren die damalige Top-Liga des Rennsports. Die Ausstellung geht zunächst zurück bis in die frühe Grand-Prix-Zeit, beleuchtet anschließend die Ära der Auto-Union-Silberpfeile und spannt den Bogen der 75-jährigen Geschichte der Formel 1 von den frühen Nachkriegsrennwagen bis in die heutige Zeit.

Stefan Trauf, Leiter Audi Tradition: „Mit unserer Sonderausstellung „Grand Prix Legenden“ wollen wir allen Fans die Winterpause in der Formel 1 verkürzen und präsentieren bis zum ersten Rennen der neuen Saison viele spektakuläre Exponate aus der Geschichte der Königsklasse.“ Gleichzeitig werden nicht nur Formel-1-Fans in der Ausstellung auf ihre Kosten kommen, sondern alle, die Freude an historischem Rennsport haben. Und so ist Kurator Stefan Felber besonders stolz auf den Renault AK 90 CV: „Er ist der Opener unserer neuen Sonderschau. Mit ihm gehen wir zurück in die frühe Grand-Prix-Zeit.“ Am 26. Juni 1906 schreibt der französisch-ungarische Rennfahrer Ferenc Szisz am Steuer eines solchen 90-PS-Renault Motorsportgeschichte: Der damals 33-jährige Ingenieur gewinnt den Großen Preis von Frankreich – dieser gilt als das erste jemals ausgetragene Grand-Prix-Rennen überhaupt.

Ausstellungsmacher Stefan Felber ergänzt: „Das Originalfahrzeug existiert leider nicht mehr. Wir haben aber einen detailgetreuen Nachbau der Vintage Classic Car Collection aus Holland ausleihen können.“ Die neue Sonderausstellung zeigt aus der frühen F1-Zeit zudem einen Talbot Lago T26 C mit Reihen-6-Zylinder-Saugmotor und 240 PS – insgesamt fünf Talbot Lago T26 C sind beim allerersten Formel-1-Rennen, dem Großen Preis von Großbritannien am 13. Mai 1950 in Silverstone, an den Start gegangen.

Aus der historischen Fahrzeugsammlung der AUDI AG stammt der [NSU 6/60 PS](#). Das erste Sechszylindermodell der Neckarsulmer leistet 60 PS, wiegt 830 Kilogramm und bringt es in der Spur auf 175 km/h. Vor fast 100 Jahren, am 11. Juli 1926, feiert NSU auf der AVUS mit dem ganz in Weiß lackierten Rennwagen beim ersten „Großen Preis von Deutschland“ einen vielbeachteten Vierfachsieg in der 1,5-Liter-Klasse. Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist der Bugatti Typ 35 C – er ist einer der erfolgreichsten Rennwagen aller Zeiten. Sein Achtzylindermotor leistet dank Doppelvergaser 95 PS; mit dem seit 1926 eingesetzten Roots-Kompressor steigt die Leistung auf bis zu 130 PS. Weitere Exponate in der Sonderausstellung „Grand Prix Legenden“ sind neben einem Wanderer W8 von 1928 und den Auto Union Grand-Prix-Rennwagen Typ A, Typ C und Typ D der 1930er Jahre unter anderem ein Cisitalia 360 von 1947, ein Toleman-Hart TG184 von 1984, den auch Ayrton Senna pilotiert hat, und ein Jordan 191 von 1991, in dem Michael Schumacher sein erstes Rennen in der Königsklasse gefahren ist. Die beiden jüngsten Modelle, der Sauber C31 von 2012 und das F1-Showcar mit Audi Launch Livery aus dem Jahr 2022, komplettieren die Ausstellung und führen die Besucherinnen und Besucher bis in die Vorbereitungsphase der Formel-1-Saison 2026, in der Audi erstmals mit einem eigenen Werksteam um Punkte fährt.

Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Von 22. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026 hat es geschlossen. In der Zwischenzeit kann man die Sonderausstellung „Grand Prix Legenden“ jederzeit in der Audi Tradition App erleben; sie ist kostenlos downloadbar im [App Store](#) und im [Google Play Store](#).



iPhone iOS



Android

Kommunikation Audi Tradition

Daniela Henger
Pressesprecherin Audi Tradition
Telefon: +49 841 89-44491
E-Mail: daniela.henger@audi.de
www.audi-mediacenter.com



Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die 1932 in der Auto Union zusammengefasst wurden. Die Auto Union und NSU fusionierten 1969 und prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 schließlich wurde aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Seit 1998 pflegt und präsentiert die Audi Tradition/Auto Union GmbH zusammen mit der NSU GmbH die umfangreiche und weit verzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist montags bis freitags zwischen 9.00 und 17.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Das August Horch Museum Zwickau ist dienstags bis sonntags von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die AUDI AG und die Stadt Zwickau sind zu jeweils 50 Prozent an der August Horch Museum Zwickau gGmbH beteiligt. www.audi.com/tradition

Audi Tradition unterstützt die Arbeit des Audi Club International e. V. (ACI). Der von der AUDI AG offiziell anerkannte Dachverband repräsentiert alle Audi Markenclubs sowie die Clubs der Vorgängermarken der heutigen AUDI AG. Informationen unter: www.audi-club-international.de/

2024 hat der Audi Konzern rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €64,5 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €3,9 Mrd. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten weltweit mehr als 88.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 55.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vollvernetzter Premiummobilität konsequent fort.
